

PROJEKT
NACHHALTIGKEIT



Vernetzen und #tatenfuermorgen verbreiten

Leitfaden Öffentlichkeitsarbeit für das „Projekt Nachhaltigkeit“

Vernetzen und #tatenfuermorgen verbreiten

Leitfaden für „Projekt Nachhaltigkeit“

Liebe Nachhaltigkeitsengagierte,

Sie sind „Macherinnen“ und „Macher“ im Bereich Nachhaltigkeit, das beweisen Sie mit Ihren ausgezeichneten Projekten.

Mit diesem Leitfaden möchten wir Ihnen zeigen, wie Sie die Auszeichnung bestmöglich für sich nutzen können, indem Sie sich untereinander vernetzen. Und wir möchten Sie aufrufen, mit uns gemeinsam das „Projekt Nachhaltigkeit“ in die Welt zu tragen und Ihre Taten öffentlich sichtbar zu machen.

Viel Spaß beim Lesen – und beim Machen!

Sabine Gerhardt, Projektverantwortliche in der RNE-Geschäftsstelle und das Projektteam
#tatenfuermorgen

Inhalt

- 1. Warum #tatenfuermorgen?**
- 2. Sichtbare Würdigung**
- 3. Netzwerken für #tatenfuermorgen**
 - 3.1. Auszeichnungsfeier und Jahreskonferenz
 - 3.2. Website
 - 3.3. Bitte folgen!
 - 3.4. Twitter
- 4. #tatenfuermorgen zeigen**
 - 4.1. Gesicht zeigen!
 - 4.2. Inhalte bitte!
- 5. Tipps zu Medienarbeit und Social Media**
 - 5.1. Fünf Tipps für gute Pressemitteilungen
 - 5.2. Fünf Tipps für Ihren Twitteraccount
 - 5.3. Fünf Tipps für gute Sharepics

1. Warum #tatenfuermorgen?

Mit dem Hashtag #tatenfuermorgen und der Website www.tatenfuermorgen.de hat das „Projekt Nachhaltigkeit“ ein neues digitales Zuhause gefunden. Das Portal vereint die beiden Mitmachprojekte des Rates für Nachhaltige Entwicklung (RNE), die „Deutschen Aktionstage Nachhaltigkeit“ und den Wettbewerb „Projekt Nachhaltigkeit“ unter einem Dach. Warum #tatenfuermorgen?

Bei beiden Projekten geht es darum, nicht nur über Nachhaltigkeit zu reden, sondern Worten Taten folgen zu lassen. Der Rat für Nachhaltige Entwicklung bündelt gute Ideen und Aktionen und schafft ein Netzwerk, in dem diese weitergegeben werden. #tatenfuermorgen bricht das große Ziel, die Erreichung der 17 universellen Nachhaltigkeitsziele bis 2030, auf eine ganz praktische Handlungsebene herunter. Gerechte Bildung, Ernährungssicherheit, Klimaschutz – zur Erreichung globaler Ziele wie diesen trägt jeder Einzelne von Ihnen durch Projekte und Aktionen etwas bei.

2. Sichtbare Würdigung

Auf der Preisverleihung erhalten Sie eine Auszeichnungstafel, die Ihren Kunden und Partnern zeigt: Dieses Projekt ist mit dem Qualitätssiegel „Projekt Nachhaltigkeit“ ausgezeichnet.

Sie erhalten außerdem ein digitales Auszeichnungslogo. Nutzen Sie dieses Logo, um der Öffentlichkeit zu zeigen, dass Sie etwas Besonderes geleistet haben. Binden Sie es z. B. auf Ihrer Website, auf Ihrem Briefkopf, in Präsentationen, Pressemitteilungen, Broschüren und/oder Ihren Jahresberichten ein.

Bitte beachten Sie: Das Logo darf nicht verändert oder beschnitten werden und muss immer auf einem weißen Hintergrund stehen.

Bei der RNE-Jahreskonferenz am 29.05.2017 stellen wir alle Projekte über Materialien wie Flyer, Broschüren etc. gesammelt vor. Für die Vorstellung wird das Projektbüro im Vorfeld der Konferenz Materialien zu Ihrem Projekt bei Ihnen anfordern.

3. Netzwerken für #tatenfuermorgen

Nachhaltige Entwicklung ist eine gemeinsame Aufgabe. Vernetzen Sie sich und lernen Sie voneinander:

3.1 Auszeichnungsfeiern und Jahreskonferenz

Nutzen Sie die Auszeichnungsfeiern, um andere Preisträger aus Ihrer Region und ihre Ideen kennenzulernen. Erstmals richten die neu eingerichteten Regionalen Netzstellen Nachhaltigkeitsstrategien (RENN) die Feiern aus.

Die Feiern finden statt

am 11.03. in Ulm für alle Projekte aus Bayern und Baden-Württemberg,

am 17.03. in Düsseldorf für alle Projekte aus Hessen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und dem Saarland,

am 21.03. in Hamburg für alle Projekte aus Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen und Schleswig-Holstein,

am 23.03. in Erfurt für alle Projekte aus Berlin, Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen.

Die Jahreskonferenz des RNE findet am 29. Mai 2017 statt. Sie sind herzlich eingeladen, sich ab Ende Februar anzumelden unter www.nachhaltigkeitsrat.de.

3.2 Website

Das Portal www.tatenfuermorgen.de bündelt alle Projekte und Aktionen und bietet Ihnen die Möglichkeit, sich direkt zu vernetzen.

Schlagnworte: Die neue Seite erleichtert Ihnen insbesondere die Vernetzung mit Akteuren, die sich für ähnliche Themen engagieren. Wenn Sie eingeloggt sind, finden Sie im Bereich Konto eine Liste mit Projekten und Aktionen, deren Schlagwörter mit Ihren übereinstimmen. Die Ihrem Projekt zugeordneten Schlagwörter können Sie jederzeit anpassen bzw. ergänzen. Denken Sie dabei daran, die Schlagwörter nicht zu speziell zu formulieren.

Nachrichtenfunktion: Das neue Portal enthält eine Nachrichtenfunktion für angemeldete Nutzer. Wenn Sie eingeloggt sind und sich ein Projekt anschauen, können Sie über den Button „Nachricht senden“ dem Ansprechpartner eine private Nachricht schicken – zum Beispiel, wenn Sie vor einer Herausforderung stehen, bei deren Überwindung ein ähnliches Projekt helfen könnte. Unter Konto → Meine Nachrichten finden Sie eine Übersicht all Ihrer Nachrichten.

Wir freuen uns, wenn Sie die Kontaktdaten Ihres Projektes regelmäßig aktualisieren. Bei Fragen zu Ihrer Projektdarstellung wenden Sie sich gern an team@tatenfuermorgen.de. Das Portal soll schließlich aktive Projekte und die richtigen Ansprechpartner abbilden.

3.3 Bitte folgen!

Wir laden Sie herzlich ein, sich mit uns in den sozialen Netzwerken zu vernetzen:

- Bei Twitter finden Sie den RNE unter https://twitter.com/RNE_DE.
- Auf Facebook gibt es eine tatenfuermorgen-Fanpage, auf der wir im Jahresverlauf alle ausgezeichneten Projekte kurz vorstellen:
<https://www.facebook.com/TATENFUERMORGEN/>

3.4 Twitter

Nachhaltige Entwicklung in 140 Zeichen – gerade wegen der Zeichenbegrenzung ist Twitter ein schneller Weg, um miteinander in den Dialog zu treten und die Aktivitäten der anderen ausgezeichneten Projekte zu verfolgen.

Hashtag #tatenfuermorgen:

Haben Sie eine Veranstaltung geplant? Ist ein schöner Medienbericht zu Ihrem Projekt erschienen? Gibt es Erfolgsmeldungen? Lassen Sie uns, alle anderen Projekte und die Welt davon wissen und nutzen und Sie den Hashtag #tatenfuermorgen in Ihren Tweets.

Tipp: Über das Tool „[Tweetdeck](#)“ können Sie Ihren Twitteraccount in Spalten übersichtlich sortieren. In einer Spalte können Sie alle Aktivitäten zum Hashtag #tatenfuermorgen verfolgen, in einer zweiten z. B. spannende Projekte in einer Liste.

4. #tatenfuermorgen zeigen

Über die ausgezeichneten Projekte können wir viel erzählen, viel spannender und direkter ist es allerdings, wenn Sie als Macherinnen und Macher sichtbar werden – und im wahrsten Sinne des Wortes Gesicht zeigen.

4.1 Gesicht zeigen!

Sie alle haben Ideen und mehr noch – Sie haben diese auch in Taten umgesetzt. Die Idee setzen wir bildlich als Papierkugel um, die aufgefaltet wird, also zur Tat wird. Im [Kampagnenspot](#) zum Projekt Nachhaltigkeit, den wir mit einigen im Jahr 2016 ausgezeichneten Projekten gedreht haben, sehen Sie, wie das aussieht. Machen Sie mit und zeigen Sie, wie viele Gesichter hinter dem Projekt Nachhaltigkeit stehen. Und zwar so:

- Schreiben Sie auf ein Blatt Papier (im Video ist es ein Din-A3-Blatt), wie Sie mit Ihrem Projekt zu nachhaltiger Entwicklung beitragen. Auf dem Blatt ist zu lesen, was Sie machen, z. B. „Nachhaltige Entwicklung ist ... „Leitungswasser trinken“/„krummes Gemüse essen“/„reparieren statt wegwerfen“.
- Machen Sie ein Foto mit dem zerknitterten Papier – allein oder mit mehreren Blättern und Papierkugeln im Team.
- Posten Sie das Bild bei Twitter und/oder Facebook unter dem Hashtag #tatenfuermorgen. Gern können Sie es auch in Ihrem Profil auf tatenfuermorgen.de hochladen und dem Projektbüro per E-Mail schicken (team@tatenfuermorgen.de).



links: Rebekka
(a tip:tap),
rechts: Deniz
(Yesil Çember)
(Felix
(Perspective
Daily), Gülcan
(Yesil Çember)

4.2 Inhalte bitte!

Wir stellen im Jahresverlauf alle Projekte bei Facebook und viele ergänzend auch über Twitter vor. Darüber hinaus freuen wir uns, wenn Sie das Projektbüro mit aktuellen Informationen zum Projekt versorgen. Das können z. B.

- Links zu Medienberichten über Ihr Projekt oder
- Veranstaltungen, die für eine breitere Öffentlichkeit interessant sind, sein.

5. Tipps zu Medienarbeit und Social Media

Einige von Ihnen sind bereits erfahrene Öffentlichkeitsarbeiter, andere von Ihnen stehen vielleicht noch am Anfang. Anfängerinnen und Anfängern wollen wir mit diesen Tipps praktische Hinweise geben und auch Profis finden sicherlich noch die eine oder andere Anregung.

5.1 Fünf Tipps für gute Pressemitteilungen

„Wir haben da etwas, das Sie unbedingt abdrucken müssen ...“ – das funktioniert wohl leider in den seltensten Fällen. Medien sind unabhängig und entscheiden (glücklicherweise) selbst darüber, was und wie sie berichten. Aber Sie können Ihr Thema so präsentieren, dass Journalisten es interessant finden.

- 1) **Selbstkritisch sein:** Ist der Anlass entsprechend wichtig? In welchem Medium und in welcher Rubrik genau könnten Sie sich eine Nachricht dazu vorstellen? Wenn die Antwort „Nein“ oder „Nirgendwo“ ist, dann verzichten Sie lieber auf eine Pressemitteilung. Die Auszeichnung als „Projekt Nachhaltigkeit“ ist allerdings ein guter Anlass, um auf sich aufmerksam zu machen. ☺
- 2) **Sortieren:** Was ist der Hauptaspekt? Jede Pressemitteilung sollte eine zentrale Nachricht haben, nicht mehrere. Steht das Wichtigste ganz vorn? Befinden sich die wichtigsten Informationen im ersten Absatz (Was, Wer, Wo, Wann, Warum)? Wenn Journalisten kürzen, fangen Sie damit am Ende des Textes an.
- 3) **Sachlich und verständlich schreiben:** Habe ich mich kurz gefasst und sachlich formuliert? Emotionen und Meinungsäußerungen können Sie in Zitate verpackt einbinden. Vermeiden Sie – außer in Zitaten – die Ich- oder Wir-Perspektive. Schreiben Sie so einfach wie möglich, in kurzen Sätzen ohne viele Verschachtelungen und Fremdwörter. Lieber aktiv als passiv. Lieber klar und knapp als ausschweifend und blumig.
- 4) **Bildmaterial zur Verfügung stellen:** Haben Sie Bildmaterial in Druckqualität (z. B. JPG, mind. 300 dpi), das Sie Redaktionen digital zur Verfügung stellen können? Binden Sie in die E-Mail einen Downloadlink ein, E-Mail-Anhänge sprengen die Postfächer von Journalisten. Geben Sie direkt die Bildquelle und den Fotografen an.
- 5) **Lokalen oder thematischen Bezug finden:** Nachhaltigkeitsthemen haben nur selten eine feste Rubrik. Über welche Medien kann eine Berichterstattung trotzdem gelingen? Bei lokalen Tageszeitungen, Lokalfunk oder regionalen Fernsehsendern können Sie über den lokalen Bezug einen Aufhänger herstellen. Vereinzelt gibt es Ressorts/Sendungen zu Nachhaltigkeit/Ökologie/Umwelt (wie z. B. [Huffington Post](#), [fluter](#), [taz](#), [Deutschlandfunk](#)) oder Medien, die auf Nachhaltigkeit spezialisiert sind (wie z. B. [enorm](#), [Wiwo Green](#), [Ö](#), [Biorama](#),

[Sinn](#)).

Tipp: Folgen Sie interessanten Medien und Journalisten auch auf Twitter, um sie auf Ihr Projekt aufmerksam zu machen.

Textbaustein zum „Projekt Nachhaltigkeit“ für Ihre Pressearbeit:

„Projekt Nachhaltigkeit“ ist das neue Qualitätssiegel des Rates für Nachhaltige Entwicklung, das Ideen und Initiativen auszeichnet, die unsere Gesellschaft nachhaltiger machen. Besonders vielversprechende Ideen und Initiativen sollen sichtbar gemacht werden, sie erhalten die Auszeichnung „Projekt Nachhaltigkeit“.

5.2 Fünf Tipps für Ihren Twitter-Einstieg

Was macht einen Twitter-Kanal erfolgreich? [Hier](#) werden die Basics zu Twitter gut erklärt, und wir haben ein paar Tipps gesammelt:

- 1) **Das Profil attraktiv machen:** Das Profil ist Ihr Aushängeschild. Nutzen Sie die 160 Zeichen im Biografiefeld, um zu zeigen, mit wem es der Besucher zu tun hat. Nutzen Sie auch das Headerbild für das Branding und laden Sie ein Bild im Format 1 500 x 500 px hoch.
- 2) **Persönlich sein oder Mehrwert bieten:** Formulieren Sie Tweets persönlich, zeigen Sie, dass ein echter Mensch hinter dem Account steht. Posten Sie z. B. nicht einfach nur den Titel eines Artikels, sondern schreiben Sie Ihre Meinung dazu. Ihr größter Vorteil: Sie schreiben über ein Thema, für das Sie brennen. Posten Sie nicht nur eigene Inhalte, sondern Infos, die Ihren Followern einen Mehrwert bieten, z. B. Links zu interessanten Artikeln oder Hinweise zu Veranstaltungen.
- 3) **Vernetzen und Multiplikatoreffekte nutzen:** Markieren Sie Personen und/oder Organisationen, die mit dem jeweiligen Post in Beziehung stehen. Entweder über „Mentions“ im Tweet (@Accountname) oder indem Sie sie auf den Bildern markieren. Bei Facebook funktioniert das ebenfalls.
- 4) **Bilder einbinden:** Fotos erhöhen die Wahrscheinlichkeit um 35 Prozent ([Twitter 2014](#)), dass ein Beitrag retweetet wird und sich damit verbreitet. Eigene Veranstaltungen, Aktionen, Ihr persönliches #tatenfuermorgen-Bild oder Bilder von der Auszeichnungsfeier: Motive finden sich sicher genug.
- 5) **Relevante Follower finden:** Folgen Sie Accounts mit ähnlichen Profilen oder Absichten (befreundete/themenverwandte Unternehmen/NGOs oder andere Partner, Journalisten mit Fokus auf Nachhaltigkeit, thematisch engagierte Politiker o. Ä.). Relevante Accounts finden Sie zum Beispiel, indem Sie schauen, welchen weiteren Profilen ein für Sie spannender Account folgt. Suchen Sie „low hanging fruits“, also Follower, die einem themenverwandten Account folgen. Hier ist die Chance groß, dass sie auch an Ihrem Account interessiert sind. Folgen Sie ihnen ebenfalls und sprechen Sie sie direkt an, um die Quote der „Zurückfolger“ zu erhöhen. Folgen Sie also einem Account und schreiben Sie: „@Twittername, wir freuen uns über Austausch zu #tatenfuermorgen oder #Nachhaltigkeit oder ...“.

Und: Nutzen Sie den Hashtag #tatenfuermorgen. ☺ (s. 3.4)

5.3 Fünf Tipps für gute Sharepics

„Sharepics“ sind Wort-Bild-Kombinationen, die erstellt werden, um in den sozialen Netzwerken geteilt zu werden. An dem Bild soll man in der Facebook-Timeline oder im Twitter-Stream hängen bleiben – und im besten Fall verbreitet man es weiter, weil man den Inhalt überraschend, erschreckend oder auf eine andere Art und Weise emotional berührend findet. Zitate, Fakten, Tipps – Inspiration bietet z. B. der [Instagram-Kanal des Umweltbundesamtes](#) oder der [Twitter-Kanal zum Nachhaltigen Warenkorb](#). Diese Tipps helfen beim Erstellen:

- 1) **Einfache Botschaften wählen:** Zwei Sekunden. So kurz ist die Aufmerksamkeitsspanne für einen Beitrag in der Facebook- oder Twitter-Timeline im Schnitt. Lange Texte eignen sich also nicht, Botschaften sollten so kurz und prägnant und so klar und simpel wie möglich formuliert werden.
- 2) **Emotional berühren:** Haben Sie eine Botschaft, die kontrovers ist oder polarisiert? Einen überraschenden Fakt zu Ihrem Thema? Ein besonders aussagekräftiges Foto? Ein gutes Sharepic sollte den Betrachter emotional berühren.
- 3) **Einheitliche Gestaltung wählen:** Ein gleichbleibendes Design sorgt für den Wiedererkennungswert. Nutzen Sie Ihre Hausschriften und branden Sie das Bild (unauffällig) mit Ihrem Logo. Bei der Gestaltung helfen – auch ohne Grafikdesigner im Haus – Tools wie [Canva](#), [Piktochart](#), [Easel.ly](#) oder [Infogr.am](#). Lizenzfreie Bilder (CC0, d. h. frei von Urheberrechten) finden Sie z. B. bei [Unsplash](#) oder [Pixabay](#) – eigene Bilder sind natürlich individueller.
- 4) **Richtige Bildformate wählen:** Verpixelte, abgeschnittene oder verzerrte Bilder machen einen schlechten und unprofessionellen Eindruck, egal wie gut der Inhalt ist. Einheitliche Standards gibt es da leider nicht, aktuell werden diese Bildgrößen für eine optimale Darstellung angegeben: Facebook -> 1 200 x 900 px oder 1 200 x 630 px oder quadratisch 1 200 x 1 200 px, Twitter (2:1) -> 1 024 x 512 px oder 440 x 220 px (vgl. [Social Media Cheat Sheet](#)). Bei Illustrationen, Infografiken und Bildern mit viel Text am besten ein PNG-Format (72 dpi) hochladen (vgl. [JPEG vs. PNG](#)).
- 5) **Gute Zeiten anpassen:** Neben dem Inhalt ist auch Timing wichtig. Schauen Sie, wann Ihre Fans und Follower online sind, das sehen Sie in der Statistik Ihrer Seite. Wann können Sie sich vorstellen, Ihre Zielgruppe zu erreichen? Wochentags zwischen 8 und 10 auf dem Weg zur Arbeit oder eher am Wochenende? Um eine hohe Reichweite zu erzielen, können Sie auch Anlässe wie den Weltumwelttag nutzen und das Bild mit dem entsprechenden Hashtag posten.

Ein erstes „Sharepic“, um Ihren Erfolg zu zeigen, haben wir Ihnen bereits mitgeschickt!